Herrischried 02.04.2017 Sandhya Hasswani

Paukenschlag: Sparkasse will Filiale in Herrischried schließen

Nur noch SB-Automaten, aber kein Personal mehr: So sieht die Planung der Sparkasse Hochrhein für die Filiale in Herrischried aus. In einem Schreiben kündigt die Vorstandsspitze der Sparkasse entsprechende Veränderungen zum 6. Juni an. Grund sei insbesondere das veränderte Nutzerverhalten.

Herrischried (sha) Die Hochrhein schließt zum 6. Juni ihre Filiale in Herrischried. Dies geht aus einem Brief vom 30. März hervor, den der Vorstandsvorsitzende Heinz Rombach und dessen Stellvertreter Wolf Morlock an die Kunden in Herrischried versandt haben. In dem Schreiben heißt es, dass den Herrischrieder Kunden ab dem 6. Juni ein SB-Terminal für die Bargeldversorgung zur Verfügung stehen wird und der Geschäftsführer der Filiale, Thomas Kohlbrenner, „ab diesem Zeitpunkt in der Geschäftsstelle Rickenbach“ tätig sein wird. Zu den Gründen der Filialschließung heißt es: „Die traditionelle Nutzung unserer Filiale (…) ist in den letzten Jahren stark rückläufig, da unsere Kunden mehr und mehr zur Selbstbedienungstechnik wechseln.“ Dies gelte besonders für die Bereiche „Abheben von Bargeld“ und „Einreichen von Überweisungsaufträgen“. Gleichzeitig sei der Beratungsbedarf der Kunden „erheblich“ gestiegen, erklärt Heinz Rombach in dem Brief, weshalb die Sparkasse auf eine stärkere Spezialisierung der Berater setze. „Deshalb stärken wir unsere Beratungsleistungen durch Bündelung des Know-hows in starken Sparkassen-Centern“, schreibt Heinz Rombach weiter. Für eine persönliche Stellungnahme war die Sparkassen-Spitze gestern nicht erreichbar. Bürgermeister Christof Berger kündigte gestern eine offizielle Stellungnahme für Montag an.